

# multiContact MC 55 W

## Naturweißer, universell einsetzbarer Haftmörtel



- **Universell einsetzbar**
- **Sehr kontaktstark**
- **Schadstoffgeprüft**

### Produkt

Naturweißer Haftmörtel zur Überarbeitung von tragfähigen, mineralischen und kunstharzgebundenen Putzen, Sanierputzen und Anstrichen, Haftbrücke auf Beton und Dämmplatten, Dünnschichtputz auf Beton und Plansteinmauerwerk, faserarmiert, filzbar, Schichtdicke: mindestens 3 mm. Als Oberputz in Kellerräumen o. Ä. auch ohne Anstrich einsetzbar und als Klebe- und Armierungsmörtel für die Baumit ÖkoFassade, für aussen und innen.

### Zusammensetzung

Gesteinskörnung, Leichtmineralzuschlag, Weisszement und Weisskalk (Baukalk) sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung, Haftung und Armierung (Textilfasern).

### Eigenschaften

- Mineralischer, hoch vergüteter und leicht verarbeitbarer Renovier- und Fassadenspachtel.
- Sehr gute Haftung auf nahezu allen festen Untergründen.
- Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig, wasserabweisend und diffusionsoffen.
- Idealer Untergrund für alle mineralischen Unter- und Oberputze (siehe oben) sowie alle organisch gebundenen Oberputze.
- Rissüberbrückend durch geringen E-Modul.

### Anwendung

- Putzmörtel für die Verwendung als Innen- und Aussenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
- Kontaktstarke, faserarmierte Haftbrücke auf Betonflächen u. Ä. zum weiteren Verputzen dieser Flächen mit allen üblichen Unter- und Oberputzen der Mörtelgruppen CS I und CS II.
- Hauptanwendungsgebiet ist der Einsatz als Gewebespachtelung auf mineralischen Unterputzen, Kunstharzputzen, Wärmedämmputzen, Putzträgerplatten und Dämmplatten.
- Auch im Sockelbereich einsetzbar.
- Zur Überarbeitung von festen, tragfähigen mineralischen Putzen der Mörtelgruppen CS II bis CS IV, Beton, Kunstharzputzen und tragfähigen Anstrichen.
- Für nahezu alle dünn- bis mittelschichtigen Klebe- und Spachtelarbeiten.
- Auch als Oberputz zu verwenden.
- Geeignet für das Überarbeiten von Kalkzement-, Zement- und Sanierputzen sowie Beton mit und ohne Einbettung von Armierungsgewebe.
- Zur Sanierung von fein gerissenen Fassade, als Armierungsschicht mit einer Gewebeeinbettung.
- Für Gewebespachtelungen auf Unterputzen und Dämmplatten, wie z. B. Styrodur (gewaffelt), Styropor und Mehrschichtplatten in Verbindung mit alkalibeständigen Armierungsgeweben.
- Systembestandteil der Baumit WDV-Systeme.

### Technische Daten

Druckfestigkeit: ca. 1.5 - 5 N/mm<sup>2</sup>  
≥ 0.08 N/mm<sup>2</sup>

	multiContact MC 55 W
Größtkorn	1.2 mm
Verbrauch	ca. 1 kg/m <sup>2</sup> /mm
Ergiebigkeit	ca. 8 m <sup>2</sup> /Sack (bei 3mm Auftragsstärke)

### Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

### Lagerung

Lagerung trocken und geschützt

<b>Lagerdauer</b>	Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.
<b>Qualitätssicherung</b>	Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors.
<b>Einstufung lt. Chemikaliengesetz</b>	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
<b>Untergrund</b>	Geeignete Untergründe sind Betonflächen, Mischmauerwerk, Dämmplatten sowie kalk- und zementhaltige Unterputze ohne und mit Anstrich, sofern diese fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sind. Lose Teile, abrieselnde Stellen sowie ablätternde Anstriche, alte Leimfarb- und Latexanstriche, Schmutz, Staub, Öl und Fett müssen entfernt werden. Risse sind keilförmig zu erweitern. Stark saugende Untergründe sind im Zweifelsfalle vorzunässen. Filmbildende Trennmittel (Schalwachs, Schalöl usw.) sind zu entfernen. Die Fläche muss einwandfrei abgebunden haben und ausreichend abgetrocknet sein. Besonders glatte, nichtsaugende Flächen vorher gut aufräumen und entstauben. Stark saugende oder gipsgebundene Untergründe (innen) müssen vorher mit MultiPrimer vorbehandelt, sandende mit Baumit SanovaPrimer gefestigt werden. Veralgte Fassaden mit FungoFluid vorbehandeln. Grössere Dämmplatten sind ggf. zusätzlich nach Herstellangaben durch ausreichende Verdübelung mit dem Untergrund zu verbinden.
<b>Verarbeitung</b>	multiContact MC 55 W kann von Hand verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Rührwerk angemischt werden können. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Durchlauf- und Zwangsmischern. Bei grossflächigem Auftrag empfiehlt sich der Einsatz einer Putzmaschine. multiContact MC 55 W lässt sich gut von Hand aufziehen und je nach Erfordernissen mit allen üblichen Putzwerkzeugen bearbeiten. Arbeitsabfolge und Schichtdicken hängen vom Einzelfall ab. Bei der Putzüberarbeitung und bei Gewebespachtelungen wird multiContact MC 55 W in der Regel 3 – 5 mm dick (Mittelschichtverfahren bei WDVS 6 – 10 mm) in einer Lage aufgetragen und im frischen Zustand leicht aufgeraut. Dabei ist es üblich, in gefährdeten Bereichen, z. B. über Rissen, Mischmauerwerk, Putzträgern usw., ein alkalibeständiges Armierungsgewebe (z. B. StarTex Fein oder CeramicTex) einzubetten. Diese Bearbeitungsweise trifft auch bei der Verwendung von multiContact MC 55 W als Haftbrücke zu, wobei zum Aufräumen ein Besen o. Ä. verwendet werden kann. Auf gipsgebundenen Untergründen im Innenbereich maximal 2 – 3 mm, ansonsten maximal 10 mm dick in einer Lage auftragen. Vor dem Aufbringen weiterer Lagen muss eine Standzeit von einem Tag pro mm Putzdicke eingehalten werden (bei dickeren Putzlagen aufgrund der hohen Wasserrückhaltung länger). Falls erforderlich, kann multiContact MC 55 W auch mit einer Filzstruktur versehen werden (z. B. bei Verwendung als Haftputz auf Betonwänden und Decken).
<b>Allgemeines und Hinweise</b>	<p>Vor starker Sonneneinstrahlung schützen; bei schneller Austrocknung (Wind, Sonne) ein- oder mehrmals nachnässen, ggf. die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen (z. B. Spätherbst) können die Abbindezeit deutlich verlängern. Die Spachtelschicht muss vor jeder weiteren Beschichtung abgetrocknet und ausgehärtet sein.</p> <p>Bei der abgespachtelten Fassade ist darauf zu achten, dass das Armierungsgewebe im oberen Drittel der Putzlage zu liegen kommt und nicht beschädigt oder freigelegt wird (Gewebeabzeichnungen in der Spachtelschicht sind unbedenklich).</p> <p><b>Wird multiContact MC 55 W als Oberputz verwendet, ist dieser mit einem zweimaligen Fassadenschutzanstrich zu versehen.</b></p> <p>Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen</p> <p>Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz und Trockenbauarbeiten“ und die SIA Norm 243: „Verputzte Aussenwärmedämmung“ sowie die Angaben in den technischen Merkblättern.</p> <p><b>Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen.</b></p> <p>Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussen-dienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.</p>



Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.